

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 13. april 1972

blatt 906

25.000. blutspende fuer akh aus niederoesterreich

2 wien, 13.4. (rk) durch die initiative der freiwilligen feuerwehren des bezirkes hollabrunn konnte die blutbank des allgemeinen krankenhauses seit 1957 insgesamt 8.000 liter blut erhalten. kommenden sonntag wird die fahrende blutbank in netz den 25.000. blutspender aus diesem bereich erwarten. der direktor des akh, hofrat dr. r i t s c h e l , wird bei dieser gelegenheit als dank fuer die spendefreudigkeit dem bezirksfeuerwehrkommandanten a u t r i e t h eine lautsprecheranlage fuer einen feuerwehrwagen ueberreichen.

0948

Landeshauptmann-stellvertreter czettel im kdz:
hilfe fuer niederoesterreich bei edv-organisation

5 wien, 13.4. (rk) Landeshauptmann-stellvertreter hans
c z e t t e l und leitende beamte der niederoesterreichischen
landesregierung besuchten mittwoch nachmittag das kommunalwissen-
schaftliche dokumentationszentrum in der linzer strasse. zweck des
besuches: sondierung der moeglichkeiten, die diese dienstleistungs-
einrichtung der oesterreichischen gemeinden speziell fuer nieder-
oesterreich bieten kann.

das kdz sammelt bekanntlich in- und auslaendische veroeffent-
lichungen ueber kommunale probleme, bereitet diese publikationen
in form von dokumentationsdiensten auf und bietet diese dienste
allen oesterreichischen gemeinden an. darueber hinaus leistet das
kdz eigene forschungsarbeit.

so arbeiten zur zeit wissenschaftler des kdz an einer grossen
studie ueber die aufgabenentwicklung der oesterreichischen gemeinde
gerade diese forschungsarbeit, die - wie dozent dr. m a t z n e r
der leiter des kdz, in aussicht stellte - in etwa zwei jahren abge-
schlossen sein soll, hat fuer die oesterreichischen gemeinden und
insbesondere fuer die gemeinden in niederoesterreich im hinblick
auf die bereits durchgefuehrten und in aussicht genommenen
gemeindezusammenlegungen besondere bedeutung.

czettel und die beamten zeigten sich ueber das ausmass der
hilfestellungsmoeglichkeiten dieses instituts ueberrascht und
auesserten den wunsch, in zukunft die dienste des kdz staerker in
anspruch zu nehmen. niederoesterreich erwartet sich vor allem hilfe
bei der notwendig werdenden edv-organisation in zahlreichen
groesseren gemeinden.

symposium:

die grosstadt soll kinderfreundlicher werden

10 wien, 13.4. (rk) wien will kuenftighin noch mehr ruecksicht auf die beduerfnisse seiner juengsten bewohner nehmen. dies war das ergebnis des mittwoch im wiener rathaus abgehaltenen symposiums "das kind in der grosstadt".

die teilnehmer waren sich darueber einig, dass die grosstadt mit ihren ballungszentren ein unguenstiger boden fuer das heranwachsende kind ist. im laufe einer sehr angeregten diskussion wurden die verschiedenen negativen umwelteinfluesse aufgezeigt und empfehlungen mit dem zweck ausgearbeitet, kinderfeindliches im urbanen bereich abzustellen.

dem drang nach groesserer bewegungsfreiheit etwa - der entscheidend zur gesunden entwicklung des Kindes beitraegt - soll durch die vermehrte neugestaltung der oeffentlichen spielplaetze (robinson-spielplaetze) entsprochen werden. ebenso wurde empfohlen, "jugendzentren" zu installieren, an deren gestaltung der jugendliche selbst aktiv mitwirken und mitbestimmen kann. durch die vermehrte errichtung von beratungsstellen soll ausserdem all jenen hilfe geboeten werden, die sich in schwierigkeiten mit ihrer umwelt (diskrepanz zwischen jugendlichen und erwachsenen) befinden.

kinder und jugendliche brauchen aber auch die moeglichkeit, abenteuer zu erleben beziehungsweise die moeglichkeit des stillen naturerlebnisses, da ansonsten ihre aktivitaet erlahmt. durch das anlegen von eigenen wanderwegen im nahen stadtbereich beziehungsweise durch das herausnehmen der kinder aus der stadt in form von landaufenthaltsaktionen (schullandwochen) koennte hier abhilfe geschaffen werden.

1100

60. geburtstag von ernst glaser

1 wien, 13.4. (rk) am 15. april vollendet dr. ernst glaser, intendant des orf, das 60. lebensjahr.

er ist 1912 in wien geboren, studierte an der wiener universitaet germanistik, geschichte, psychologie und soziologie und erwarb das philosophische doktorat. bereits in den letzten universitaetsjahren wandte sich ernst glaser der volksbildnerischen taetigkeit zu und erwarb sich seine erste volksbildnerische praxis in den staedtischen buecherein. nach ablegung der lehramtspruefung wurde er mittelschullehrer, leistete dann im zweiten weltkrieg als heerespsychologe dienst und wurde 1945 bei dem durch stadtschulratspraesident zechner und dem heutigen justizminister broda gegruendeten "institut fuer wissenschaft und kunst" generalsekretaer. glaser hat in den mehrjaehrigen programmen, die unter seiner leitung zustande kamen, dem institut einen in der wissenschaft wie auch in der volksbildung beachtlichen namen erworben. im jahre 1948 wurde ernst glaser bildungsreferent der arbeiterkammer wien und hat als solcher bis zum jahre 1954 das bildungswesen der von der arbeiterkammer gefuehrten institutionen wiederaufgebaut. aus diesen jahren stammen auch seine groesseren wissenschaftlichen arbeiten. im jahre 1952 veroeffentlichte er das buch "mensch und gesellschaft . kleine soziologie und sozialpsychologie". diese arbeit ist ein ausgezeichnetes beispiel wissenschaftlich fundierter und zugleich praktisch angewandeter sozialpsychologie. in allgemein verstaendlicher weise wird in der schrift eine gute definition der stellung des menschen in der heutigen gesellschaft gegeben. 1954 folgte die arbeit "familie, beruf, freizeit", die in aehnlicher weise aufgebaut ist, dabei aber das schwergewicht auf eine bildungspolitik im modernen sozialen und demokratischen staat gelegt wird. im jahre 1954 wurde ernst glaser programmleiter von radio wien und sodann bei der umbildung des oesterreichischen rundfunks leiter des studios wien des oesterreichischen rundfunks. als solcher ist ernst glaser bis heute taetig, wobei er insbesondere das volksbildnerische prinzip

des rundfunks bei seiner programmgestaltung in den vordergrund stellt. ausserdem ist glaser in zahlreichen jurys und bildungsinstitutionen als vortragender taetig. in den letzten jahren ist glaser insbesondere im rundfunk als leiter der forum-diskussionen der oesterreichischen volksbildung sehr in den vordergrund getreten und auch in der oeffentlichkeit recht bekannt geworden. durch die schaffung der sendereihe 'lesen und verstehen' wurde die anregung gegeben, buchstudienzirkeln in den volksbildungshaeusern zu gruenden. gegenwaertig ist die 'trias' in vorbereitung einer studienform, die hoerfunk, fernsehen und arbeitskreise zu einem bildungsprogramm zusammenfasst. als volksbildnerischer publizist hat glaser 1965 seine umfangreiche arbeit 'kann die wissenschaft verstaendlich sein? - von der schwierigkeit der popularisierung' veroeffentlicht, welche die vielschichtigen probleme der wissensvermittlung fundamental klarlegt. dr. ernst glaser erhielt im jahre 1971 den wuerdigungspreis der stadt wien fuer volksbildung.

0944

geehrte redaktion !

11 wir erinnern sie daran, dass morgen, freitag, buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit vom wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i sowie zahlreicher ehrengaeste das neue wohnheim des vereins 'jugend am werk' in innermanzing, niederoesterreich, seiner bestimmung uebergeben wird.

aus diesem anlass laden wir sie herzlich zu einer pressefahrt nach innermanzing ein, bei der gelegenheit bestehen wird, die einrichtungen dieses wohnheims zu besichtigen.

bitte merken sie vor:

zeit und ort: freitag, 14. april, 9 uhr, abfahrt mit dem bus vom friedrich schmidt-platz. beginn der eroeffnung: 10.30 uhr, mit anschliessender besichtigung. die rueckkehr wird cirka um 14 uhr erfolgen.

1048

flaechenwidmungsänderung fuer schafberg-bad

8 wien, 13.4. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch eine änderung des flächenwidmungs- und bebauungsplanes fuer ein teilgebiet des schafberges im 17. und 18. bezirk beschlossen. diese flächenwidmungsänderung ist notwendig, um den neubau des schafberg-bades samt schaffung eines modernen erholungszentrums auf einer rund sechs hektar grossen fläche zu ermöglichen. ein teil der benötigten flächen wurde aus dem wald- und wiesenguertel herausgenommen und als erholungsgebiet-bad umgewidmet. gleichzeitig wurde eine seinerzeit geplante s-foermige strasse, die keinerlei verkehrsbedeutung haette, aufgelassen. stattdessen wird zwischen naafgasse und utopiaweg eine oeffentliche parkanlage entstehen, die selbstverstaendlich die notwendigen durchgaenge zur aufrechterhaltung des fussgaengerverkehrs aufweisen wird. zudem soll die josef redl-gasse verbreitert werden, um die schaffung einer fussgaengerpromenade zu ermöglichen. schliesslich sind noch zwei geraeumige parkplaetze vorgesehen. im zuge der planung fuer das neue schafberg-bad wurde auch eine umorganisation des verkehrs fuer die zukunft vorgesehen: da die czartoryskigasse besonders bei fussgaengern beliebt ist und eine geringe kapazitaet aufweist, soll der autoverkehr auf die route herbeckstrasse-schoennbrunner graben verwiesen werden.

1032

neues hotel im 2. bezirk

12 wien, 13.4. (rk) der planungsausschuss des gemeinderates hat in seiner letzten sitzung eine flächenwidmungsänderung fuer einen teil des gebietes zwischen praterstrasse und czerninstrasse beschlossen. die ursache: auf der liegenschaft praterstrasse 62 ist vom privaten grundeigentuerer im anschluss an ein bestehendes restaurant ein hotelneubau geplant.

1051

renovierung der markthalle nussdorfer strasse

13 wien, 13.4. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten beschloss donnerstag auf antrag von stadtrat otto p e l z e l m a y e r die renovierungsarbeiten an der aussenfassade der markthalle in der nussdorfer strasse. dafuer wurden 780.000 schilling genehmigt. bekanntlich waren schon vorher die innenarbeiten durchgefuehrt worden.

der ausschuss tagte diesmal auf einladung von gemeinderat jedletzberger (der mitglied des wirtschaftsausschusses ist) in der landwirtschaftlichen gemuese- und obstverwertungsgenossenschaft in simmering, deren obmann jedletzberger ist.

die genossenschaft erfasst etwa 70 prozent der gartenbaubetriebe wien und vermarktete 1971 133.000 tonnen obst und gemuese bei einem gesamtumsatz von 157 millionen schilling. die wiener gaertner, die derzeit ueber rund eine million quadratmeter an glashaeusern verfuegen, decken 70 prozent des wiener bedarfes und sorgen vor allem fuer ein staendig steigendes angebot an frischgemuese waehrend der vitaminarmen zeit.

im anschluss an die sitzung besuchte der wirtschaftsausschuss eine reihe von gartenbetrieben in simmering.

1138

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 13.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3 schilling je kilogramm, radieschen 3 bis 4 schilling je bund, grundsalat (italienischer) 2 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 7 schilling, orangen (israelische) 6 schilling je kilogramm.

1142

geehrte redaktion !

4 wir erinnern daran, dass morgen, freitag, stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz ueber das beschleunigungsprogramm der wiener verkehrsbetriebe berichten wird.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 14. april, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

0953

fuehrung durch grillparzer-gedenkstaette

6 wien, 13.4. (rk) im rahmen des veranstaltungsprogramms des vereines fuer geschichte der stadt wien findet samstag, den 15. april, um 15 uhr, unter dem motto "franz grillparzer als direktor des hofkammerarchivs" eine fuehrung durch die gedenkstaette im hofkammerarchiv (1, johannessgasse 6) statt. es fuehrt dr. lorenz m i k o l e t z k y .

0955

fuehrungen durch das wiener rathaus

7 wien, 13.4. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11 und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). es fuehrt rathausfuehrer heinrich otto. samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.

1000

Leitlinien: enquete und hearings

15 wien, 13.4. (rk) in einem pressegesprach erlaeuterte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n donnerstag vormittag die naechsten aktivitaeten der stadtverwaltung im zusammenhang mit dem entwurf der leitlinien fuer die stadtentwicklung: so soll unter anderem in der naechsten zeit eine grosse enquete ueber die stadtentwicklung abgehalten werden. in einer inseratenkampagne wird jeder wiener buerger auf die moeglichkeit, an dieser enquete teilzunehmen, aufmerksam gemacht werden. darueber hinaus sind hearings mit experten aus wissenschaft, verwaltung und interessenvertretungen sowie diskussionen mit den interessenvertretungen vorgesehen.

um moeglichst alle buerger wiens ueber die moeglichkeit zur diskussion der leitlinien zu informieren, soll auch ein postwurf an alle haushalte gehen, der die leitlinien in kurzform ~~zum~~ inhalt hat.

stadtrat hofmann betonte, dass das bisherige informationsinteresse der bevoelkerung sehr stark sei. deutlichster beweis: die erste auflage der leitlinien ist bereits an interessenten verteilt. auch vom nachdruck wurden bereits tausende exemplare ueber aufforderung verteilt.

das ergebnis der diskussionen, hearings, der enquete und der verschiedenen arbeitskreise soll nach redaktioneller zusammenfassung im fruehjahr 1973 der gemeinderaeltlichen stadtplanungskommission vorgelegt werden.

1353

freie aerztestelle

3 wien, 13.4. (rk) im franz josef-spital der stadt wien gelangt die stelle eines aerztlichen abteilungsvorstandes an der urologischen abteilung zur besetzung.

gesuche sind bis spaetestens 30. april 1972 bei der magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, einzubringen.

0952

11. bezirk: neuer temporaerer markt

19 wien, 13.4. (rk) bei ausgezeichnetem besuch trotz kuehlen und regnerischen wetters wurde donnerstag der dritte temporaere markt in wien in betrieb genommen. in der thuernthofstrasse im 11. bezirk stehen montag und donnerstag von 14 bis 19.30 uhr 15 markstaende zur verfuegung.

vizebuergemeister hans b o c k erklarte bei der eroeffnung, das experiment mit den temporaeren maerkten habe sich im 10. und 22. bezirk hervorragend bewahrt. die marktzeiten seien insbesondere mit rücksicht auf die berufstaetigen hausfrauen und muetter festgelegt worden, von denen wien mit 43 prozent den hoechsten anteil innerhalb oesterreichs habe. im uebrigen sei hinsichtlich des weiteren schicksals der temporaeren maerkte mit einer ganz und gar oesterreichischen entwicklung zu rechnen, erklarte bock: "temporaer" bedeute soviel wie zeitweilig oder voruebergehend. in oesterreich sei bekannt, dass solche loesungen meist die dauerhaftesten seien.

stadtrat otto p e l z e l m a y e r skizzierte die moeglichkeiten des einkaufs als "zeitlich und preislich guenstig" fuer die bewohner der umliegenden wohnhausanlagen. er richtete an die gewerbetreibenden die bitte, nur hochwertige waren zum verkauf anzubieten. pelzelmayer hob erneut die motivation fuer die einrichtung temporaerer maerkte hervor: es gehe keineswegs um die konkurrenzierung bestehender gewerbebetriebe, sondern vielmehr um die ausreichende versorgung in stadtrandgebieten ohne entsprechendes angebot.

1538

rindernachmarkt vom 13. april

16 wien, 13.4. (rk) unverkauft vom vormarkt: 4 kuehe, verkauft alles. marktverkehr: ruhig, hauptmarktpreise.

schweinenachmarkt vom 13. april

17 wien, 13.4. (rk) auslandsschlachthof: 120 aus der ddr, verkaufspreis 16.30.

pferdenachmarkt vom 13. april

18 wien, 13.4. (rk) kein auftrieb.

1408